Szenenbild zu dem neuesten Film Sauerkrautkoma. Foto: Constantin Film

Anna Unterholzer

Rita Falk: „Ihr seid das bessere Niederkaltenkirchen“

Der fünfte Teil der Eberhofer-Krimis von Rita Falk, in denen Franz Eberhofer in der niederbayerischen Provinz als Dorfpolizist ermittelt, feierte am 8. August 2018 Kinopremiere. Ein immer wiederkehrender Schauplatz in allen Folgen ist der Kreisverkehr auf der Staatsstraße 2111 bei Frontenhausen. Ab sofort heißt er offiziell Franz-Eberhofer-Kreisel. Hauptdarsteller Sebastian Bezzel und Eberhofer-Autorin Rita Falk kamen zur Enthüllung des Denkmals persönlich nach Frontenhausen. Lisa Maria Pothoff, die Darstellerin der Freundin Susi und Simon Schwarz, der Privatdetektiv Rudi Birkenberger waren ebenfalls dabei. Unter großem Medienaufgebot, mit Mitarbeitern von Constantin Film, Tourismusreferentin Heidi Feicht und dem Marktrat wurde das Denkmal enthüllt.
Niederkaltenkirchen ist nicht die Wirklichkeit und Frontenhausen nicht Niederkaltenkirchen, das ist den Einheimischen klar. Die meisten Menschen von außerhalb wissen aber nicht, dass ein Großteil der Filme im Markt Frontenhausen gedreht werden. Deshalb überlegte Bürgermeister Dr. Franz Gassner schon lange, wie man den Markt als Filmdrehort bekannt machen könnte. Von über 80 Drehorten insgesamt in ganz Bayern wurde Frontenhausen 2017 hinter Regensburg mit „Silber“ ausgezeichnet. „Frontenhausen is natürlich net so greislich, wie’s im Film dargestellt wird und der Niederbayer ist nicht so „bockboanig“ und derb gestrickt, aber wir wissen wie wir sind und sind stolz auf uns“, sagte der Bürgermeister bei seiner Begrüßung. Wenn Rita Falk jedes Jahr ein neues Buch schreiben würde und Constantin-Film diese auch verfilmt, bleibe Niederkaltenkirchen Kult und der Kreisverkehr bleibt auch Kult“, schätzt Dr. Gasser.

Die Enthüllung des Denkmals durch Rita Falk, die anwesenden Schauspieler und dem Bürgermeister stieß auf lautstarke Resonanz und wurde von Lachen und kräftigem Ap-

Bürgermeister Dr. Franz Gassner wurde mehrfach interviewt.

Der Staatsstraßen-Kreisel hat durch die Verfilmungen der Rita Falk Bücher Berühmtheit erlangt.

plaus begleitet. Es zeigt Franz Eberhofer und Rudi Birkenberger in coolen Posen. Natürlich wurde auch auf das Denkmal angestoßen, ganz authentisch, wie in den Eberhofer Filmen, mit Bier aus der Flasche.

Der Erfolg ist der Autorin Rita Falk zu verdanken, natürlich kam auch sie zu Wort. „Ich muss mich wirklich einmal bei den Frontenhausenern bedanken, denn Frontenhausen ist das bessere Niederkaltenkirchen“. Ich finde es großartig, wie Ihr das Filmteam unterstützt und allen den Rücken freihaltet!“ Als sie gehört habe, dass dieser Kreisel in Franz-Eberhofer-Kreisel umbenannt werden soll, habe sie das nicht glauben können: „Als es aber bestätigt wurde, bin ich tanzend, schreiend und brüllend durchs Wohnzimmer gelaufen und ich war wirklich noch nie so stolz. Wenn ich das Bundesverdienstkreuz bekommen hätte, hätte ich mich nicht mehr gefreut!“ Simon Schwarz (der Freund vom Eberhofer, Rudi) fand die Umbenennung des Kreisverkehrs und das Denkmal großartig: „Das ist ja nicht mal aus Pappe, sondern aus Edelstahl. Ich werde jetzt immer, wenn ich auf dem Weg zur Arbeit hier vorbeikomme mein Gesicht saubermachen und das vom Eberhofer schmutzig lassen!“ Von den Frontenhausenern restlos begeistert zeigte sich die „Susi“ (Lisa Maria Pothoff). „Es ist schon bemerkenswert. Natürlich wissen die Frontenhausener, dass sie in dem Film anders dargestellt werden, aber wie sie die Geschichte abstrahieren und mit all ihrer Liebe bei uns sind, das macht uns schon total glücklich. Wir übernachten ja immer beim Räucherhansl, da kriegen wir super Essen und können super Wohnen und auch der Marktplatz von Frontenhausen ist ein toller Ort!“, meinte die sympathische Schauspielerin. Auch die Vorfreude auf den nächsten Film steige schon wieder. „Im September sind wir wieder hier!“

Auf die Frage, ob sie selbst mit dem Film Sauerkrautkoma zufrieden sei antwortete Lisa Maria Potthoff: Ja, auf jeden Fall. Die Filme unterscheiden sich ja immer ein biss-

Ein Teil des Marktrats mit Tourismusreferentin Heidi Feicht und Bürgermeister Dr. Gassner.

Regisseur Ed Herzog, Autorin Rita Falk, Daniel Christensen, Bürgermeister Dr. Gassner, Lisa Maria Potthoff, Sebastian Bezzel und Simon Schwarz.

chen. Winterkartoffel war sehr schwarzhumorig, die Grießnockerlaffäre ging mit der Oma und ihrem Lover sehr ans Herz, Sauerkrautkoma hat wieder seinen eigenen Ton. So ist es eine schöne Mischung und es ist für jeden etwas dabei, was die Komödie, das Ernste, oder mal das Drama angeht, jeder Film hat seine Eigenständigkeit. Auch der in Raitenhaslach bei Burghausen aufgewachsene Schauspieler Daniel Christensen, der den „Heizungspfuscher" Flötzinger in den fünf Filmen verkörpert fühlt sich in Frontenhausen immer sauwohl „weil wir da so gerne gesehen sind!"

Der Hauptdarsteller Sebastian Bezzel unterstrich die Bekanntheit des Kreisverkehrs. Er erzählte, er habe eine Kollegin aus Berlin getroffen, die ihm berichtete, sie habe einen von den Filmen mit dem Kreisverkehr gesehen. Zu der Figur Franz Eberhofer gibt es, Nullkommanull Ähnlichkeiten mit mir!", sagt Sebastian Bezzel. „Ich lebe vegan und lebe auch sonst ganz anders!" Den Erfolg machen wohl aber gerade die Typen aus, die jedes Mal in den Geschichten des Mikrokosmos' von Niederkaltenkirchen auftauchen. Simon Schwarz antwortet auf die gleich Frage augenzwinkernd: „Die Figur ist Eins zu Eins zu mir. Nein, das stimmt nicht ganz, es sind natürlich immer Filmfiguren und man muss ja was spielen. An Emotionen muss man alles aus seiner eigenen Erinnerung holen und insofern ist immer, wenn man zum Beispiel spielt dass man beleidigt ist, immer etwas Privates dabei, auch wenn es nicht das Gleiche ist und es einen anderen Grund hätte, wenn man selber beleidigt wäre. Wenn man die Figuren so oft und viel spielt, lernt man sie natürlich noch ganz anders lieben. Ich finde den Rudi jedenfalls liebenswert, er ist eine gute Seele!", sagt der aus dem Innviertel

Bernhard Pill, der Filmbeauftragte von Frontenhausen, hier im Gespräch mit dem BR, ist ein gefragter Mann.

stammende Künstler, der jetzt in Wien lebt. Interviewt wurde auch „Pilli“, Bernhard Pill, der Filmbeauftragte von Frontenhausen. Seine Aufgabe ist, das Absperren, Leute organisieren und das Bereitstellen des Equipments. Dass das ganze Filmteam anwesend ist und der Kreisel umbenannt wird, ist für ihn sehr bedeutsam. „Jeweils die erste Einstellung der Filme zeigt unseren Kreisverkehr, das ist super!“ Er freut sich darüber was Rita Falk auf die Beine gestellt hat und dass Frontenhausen jetzt vielleicht noch bekannter wird. „Dann werde ich demnächst vielleicht Führungen für die Filmtouris anbieten, aber da müssen wir noch eine Gage aushandeln, dann passt das!“, sagt er mit trockenem Humor.

Der legendäre Kreisverkehr aus den Eberhofer-Krimis nahe Frontenhausen. Szene aus „Grießnockerlaffäre“.
Foto: ARD

Frontenhausen, sein „Franz-Eberhofer-Kreisel“ und die Presse

Der Dorfpolizist Eberhofer ermittelt in der niederbayerischen Provinz. Ein immer wiederkehrender Schauplatz in allen Folgen ist dabei der Kreisverkehr neben der Staatsstraße 2111 bei Frontenhausen. Angesichts dieses Ruhmes kamen Bürgermeister Dr. Franz Gassner und der Marktrat nicht mehr darum herum, dem Kreisel einen neuen Namen zu geben. Er heißt jetzt offiziell „Franz-Eberhofer-Kreisel“. Zur Taufe waren sie dann alle gekommen, Autorin Rita Falk, Drehbuchautor Stefan Betz und die Schauspieler Sebastian Bezzel (Franz Eberhofer), Simon Schwarz (Rudi Birkenberger), Lisa Maria Potthoff (Susi) und Daniel Christensen (Flötzinger).

Basierend auf den Romanen von Rita Falk kommt seit 2013 jedes Jahr ein neuer Eberhofer-Krimi ins Kino, zuletzt das „Sauerkrautkoma“. Die Geschichten aus dem fiktiven Dorf Niederkaltenkirchen (der Markt Frontenhausen ist der Außendrehort dieser Filme) rund um den Dorfpolizisten Franz, seine Freundin Susi und Privatdetektiv Birkenberger haben bisher allein in Süddeutschland gut zweieinhalb Millionen Menschen in die Kinos gelockt.

Dieses Ereignis stieß natürlich auch bei der überörtlichen Presse und den Radiostationen auf großes Interesse. Eine kleine Auswahl zeigt, wie sehr Frontenhausen Aufsehen erregt hat und durch die Filme bekannt geworden ist.

Quelle:

Uli Scherr, Harald Mitterer, Bayerischer Rundfunk
Stand: 08.08.2018

BR24

BR.de › Nachrichten › Niederbayern › Kinostart "Sauerkrautkoma"

★★★★☆ [5]

0

Kinostart "Sauerkrautkoma"

Frontenhausen hat jetzt einen Franz-Eberhofer-Kreisel

Heute startert "Sauerkrautkoma" im Kino, der fünfte Teil der Krimiserie um den Dorfpolizisten Franz Eberhofer. In Niederbayern, wo die Eberhofer-Saga spielt, ist der Filmfigur jetzt eine besondere Ehre zuteil geworden: In Frontenhausen ist ein Kreisverkehr nach Eberhofer benannt worden.

Von: Harald Mitterer, Uli Scherr
Stand: 09.08.2018 | Bildnachweis

Auch die Internetredaktion des BR berichtete über die Kreisel-Umbenennung.

Foto: facebook.com/Sauerkrautkoma

12

MÜNCHEN UND BAYERN

In Frontenhausen dreht sich alles um Eberhofer

Von BASTIAN KARL

Dingolfing – **Bei den beliebten Bayern-Krimis von Rita Falk („Winterkartoffelknödel") dreht sich alles um einen Kreisverkehr in „Niederkaltenkirchen".**

Der Ort ist frei erfunden. Aber es gibt das 4600-Einwohner-Dorf Frontenhausen und seinen Kreisverkehr, in dem seit fünf Jahren für die Falk-Verfilmungen gedreht wird.

Seit gestern heißt er „Eberhofer-Kreisel"!

Frontenhausens Bürgermeister Franz Gassner (58, CSU) zu BILD: „Die Idee mit dem Eberhofer-Kreisel kam mir vergangenes Jahr, weil in jedem Film immer eine witzige Szene an unserem Kreisverkehr vorkommt."

Gestern hat die Gemeinde zusammen mit Constantin-Film eine 2,50-Meter-Figur von Franz Eberhofer (gespielt von Sebastian Bezzel, 47) und Rudi Birkenberger (gespielt von Simon Schwarz, 47) aufgestellt. Klar, dass Bezzel, Schwarz, Lisa Potthoff (40) und Autorin Rita Falk (54) dabei waren. **Sie sind gerade mit ihrem neuen Krimi „Sauerkrautkoma" auf Kino-Tour.**

Enthüllten den Aufsteller: Rita Falk, Sebastian Bezzel (gestreiftes Hemd), Simon Schwarz (v.l.)

Frank Matthias Kammel zwis... Mittelalter-Stücken im Nationalt... Nächstes Jahr will er eine Ausste... Hunde und ihre Herrchen ma...

Frontenhausen als Headline bei der Bild-Zeitung.

9. August 2018

Ab heute stehen die Zuschauer wieder Schlange, um den neuen Eberhofer-Krimi zu sehen.
Sauerkrautkoma heißt das jüngste Werk von Autorin Rita Falk.
Der Running-Gag in allen Teilen ist der Kreisverkehr, den der Polizist Franz Eberhofer in aller Hast auf dem Weg zu seinen Einsätzen umrunden muss.
Der Kreisel liegt in Frontenhausen, dem Drehort aller Filme.
Und heißt jetzt höchst offiziell Franz-Eberhofer-Kreisel.
Der gibt sich gestern sogar selbst die Ehre und erscheint zur Taufe.
Also Darsteller Sebastian Bezzel in Begleitung mit Rita Falk.

Der Landshuter Lokalsender Radio Trausnitz berichtete ebenfalls.

Bei uns Dahoam

Frontenhausen is berühmt,
wenn's Filmteam wieder kimmt.
Olle Jahr passiert des leicht,
dass unser Ortstaferl
Niederkaltenkirchen weicht.

D' Leit kemman aus nah und fern,
wenns bei uns wos vom Casting hern.
Sie rennan in „Schaaren" auf de Post,
wenn des Filmteam seine „Komparsen"
auslost.

Wenn da Eberhofer is in unsr'er G'moa,
hot d' Fronterhauser Feuerwehr vui ds'doa.
Da Burgermoasta lasst d' Straßen kehrn,
de Feuerwehrler müaßn's oft absperr'n.

In Waldfried drauß'n is wos los,
draht wird in der Villa drinn ganz groß.
In da Mitt vom Marktplatz grobn's a Loch,
für'n Film fehlt do a Maibaum noch.

D' Leit schaun zua bis um oans in da Nacht,
weil do da Maibaam auf a Auto kracht.
Beim Metzger „Simmerl" wird ois verruckt,
weil da Franz net weng Leberkassemmeln
verdruckt.

Im Kreisl draußt wird draht de ganze Nacht,
und unser Feuerwehr do wieder eifrig wacht.
A unser Pfarrer is glei dabei,
und lasst de Schauspieler in d' Kircha nei.

Do is a net so wichtig da Erntedank,
denn s'Filmteam braucht de Kircha blank.
Und Kirchgass wo de Susi wohnt,
sich zum Filmen sicher lohnt.

Ganz Frontenhausen fiebert mit,
was foit raus, „beim Filmschnitt"?
Und is vorbei, de „Constantin Filmerei",
stellt sich bei uns der Alltag wieder ei.

Ja g'filmt wird bei uns Joahr für Joahr,
neilich war a no d'Falk Rita do.
Sie war bei der Einweihung dabei,
denn unser Kreisl hoast iatz ganz nei.

Da Franz und da Rudi stehn dort ob'm,
und dean den Eberhofer-Kreisl lob'm.
Fährt ma vorbei, stehn fast immer,
Leit drob'm um den Kreisl z'filma!!!

Rosmarie Irl